

“...Aber entscheidend für das Brechen, der im Moment vorherrschenden Markterwartungen, ist es gar nicht, dass die EZB tatsächlich das tut, was hier beschrieben wurde. Es genügt, dass sie es androht. Sobald sie nämlich den Märkten durch entschlossenes Handeln demonstriert, dass sie willens ist, den Zinsanstieg der Staatsanleihen der Krisenländer zu beenden, werden die derzeit hochverzinslichen Anleihen der Krisenländer aus Investorensicht zu echten Schnäppchen: 10% Jahresrendite auf 10jährige irische Staatsanleihen, die von der EZB gedeckt werden, wird bei vielen Investoren das berühmte Umschalten von "Furcht auf Gier" bewirken. Sobald die EZB also entschieden auftritt und ihre Absichten laut verkündet, wird sich sehr schnell zeigen, dass die oben berechneten Interventionsvolumina gar nicht bewegt werden müssen. Die Gier der Märkte wird der EZB einen Großteil der Arbeit abnehmen. Es muss also gar nicht zu einem dauerhaften Anstieg der Inflation kommen, um die Markterwartungen in die gewünschte Richtung zu lenken...”

<http://www.volxwirtschaft.blog.de>